

**Thema: Urlaub in Deutschland? – Aber sicher!**

**Beitrag:** 2:08 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Sommerzeit ist Reisezeit. Aber nicht jeden zieht es ins Ausland. Immerhin hat Deutschland reichlich zu bieten. Es gibt so viel zu sehen und zu erleben – vom Wanderurlaub in den Bergen, über Badeurlaub an den zahlreichen Seen und den Küsten von Nord- und Ostsee bis hin zu Städtereisen, Campingurlaub, Bahnreisen oder Roadtrips ist alles möglich. Oder wie es Goethe schon sehr treffend formuliert hat: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Aber auch auf den Urlaub in Deutschland sollte man sich gut vorbereiten und sich über eventuelle Tücken und Gefahren vorab informieren. Denn gut vorbereitet entspannt man am besten, wie mein Kollege Oliver Heinze weiß.

**Sprecher: „Andere Länder, andere Sitten“ fällt beim Urlaub in Deutschland zwar weg. Die Natur sollte man aber auch hier nicht unterschätzen. Wasser zum Beispiel hat überall eine ungeheure Kraft, so Birgit Dreyer von der ERGO Reiseversicherung.**

**O-Ton 1 (Birgit Dreyer, 28 Sek.):** „Baden gehen sollten Sie deshalb am besten nur an bewachten Stränden. Ganz besonders an der Nord- und Ostsee sollten Sie auf die Fahnen der Rettungstürme achten. Ist die Flagge rot, ist das Baden verboten, auch wenn die Sonne so schön scheinen mag. Dann stellen sehr wahrscheinlich unsichtbare Strömungen ein und bilden eine große Gefahr für die ganzen Badenden. An der Nordsee sollten Sie zudem auf die Gezeiten achten und Wattwanderungen niemals bei Dämmerung, Dunkelheit, Sturm oder Nebel unternehmen.“

**Sprecher: Außerdem warnt die Reiseexpertin vor Baden bei Gewitter. Auch das Fahrrad sollte dann stehenbleiben und eben erklommene Berggipfel verlassen werden, wenn man nicht zum Blitzableiter werden will. Grundsätzlich gilt:**

**O-Ton 2 (Birgit Dreyer, 32 Sek.):** „Wenn ein Gewitter aufzieht, sollten Sie sich immer in Sicherheit bringen. Das muss nicht unbedingt ein Häuschen sein. Auch das Auto geht, ein Haltestellenhäuschen oder eine Höhle bzw. eine Grotte bieten auch guten Schutz. Wenn Sie dann nichts dergleichen finden sollten, machen Sie sich klein: Legen Sie auf jeden Fall alle Metallgegenstände weit weg, also unbedingt beiseite, und gehen Sie möglichst weit entfernt von Bäumen oder Kuppen in die Hocke. Und ganz wichtig: Niemals unter einem Baum Schutz vor Gewitter suchen! Und übrigens: Ein Zelt bietet auch keine Sicherheit.“

**Sprecher: Schlau machen sollte man sich außerdem, ob in der Urlaubsregion Zecken das FSME-Virus übertragen, das eine Hirnhautentzündung auslösen kann. Gegebenenfalls sollte man sich vorab impfen lassen. Und was man bei Deutschlandreisen ebenfalls nicht vergessen darf: Wie wichtig eine gute Reiseversicherung ist.**

**O-Ton 3 (Birgit Dreyer, 26 Sek.):** „Die gesetzlichen Krankenkassen zahlen beispielsweise grundsätzlich keinen Krankenrücktransport, auch nicht innerhalb Deutschlands. Es kann also sein, dass, wenn Sie im Norden erkranken, Sie nicht in den Süden zurückkommen, ohne Reiseversicherung. Davon abgesehen, kann auch vor der Reise etwas passieren. Eine Reiserücktrittsversicherung sollten Sie daher immer abschließen. So ein Schutz kostet nicht viel und es verweist sich gleich viel entspannter.“

**Abmoderationsvorschlag:** Gut vorbereitet lässt es sich gleich viel besser entspannen: Deshalb: Schlau machen, den Waldknigge lesen, Sonnencreme und Zeckenschutz einpacken, genau wie eine Wander- und Radwanderkarte Ihrer Urlaubsregion, und natürlich die Reise richtig absichern! Weitere Infos dazu und viele spannende Tipps zum Thema Urlaub finden Sie unter [www.ergo-reiseversicherung.de](http://www.ergo-reiseversicherung.de) in der Rubrik „Rund ums Reisen“.



**Thema: Urlaub in Deutschland? – Aber sicher!**

**Interview:** 3:21 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Sommerzeit ist Reisezeit. Aber nicht jeden zieht es ins Ausland. Immerhin hat Deutschland reichlich zu bieten. Es gibt so viel zu sehen und zu erleben – vom Wanderurlaub in den Bergen, über Badeurlaub an den zahlreichen Seen und den Küsten von Nord- und Ostsee bis hin zu Städtereisen, Campingurlaub, Bahnreisen oder Roadtrips ist alles möglich. Oder wie es Goethe schon sehr treffend formuliert hat: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Aber auch auf den Urlaub in Deutschland sollte man sich gut vorbereiten und sich über eventuelle Tücken und Gefahren vorab informieren. Denn gut vorbereitet entspannt man am besten, so Reiseexpertin Birgit Dreyer von der ERGO Reiseversicherung, die ein paar Tipps für uns hat. Hallo, ich grüße Sie!

**Begrüßung:** „Hallo!“

**1. Frau Dreyer, von was für Tücken und Gefahren reden wir hier?**

**O-Ton 1 (Birgit Dreyer, 35 Sek.):** „Die Natur kann ziemlich unberechenbar sein. Wasser zum Beispiel hat eine ungeheure Kraft, die viele leider unterschätzen. Baden gehen sollten Sie deshalb am besten nur an bewachten Stränden. Ganz besonders an der Nord- und Ostsee sollten Sie auf die Fahnen der Rettungstürme achten. Ist die Flagge rot, ist das Baden verboten, auch wenn die Sonne so schön scheinen mag. Dann stellen sehr wahrscheinlich unsichtbare Strömungen ein und bilden eine große Gefahr für die ganzen Badenden. An der Nordsee sollten Sie zudem auf die Gezeiten achten und Wattwanderungen niemals bei Dämmerung, Dunkelheit, Sturm oder Nebel unternehmen.“

**2. Und dann sind da ja auch noch die Sommergewitter, bei denen es meist nicht nur heftig regnet, sondern auch ordentlich blitzt und donnert. Oft wird man davon überrascht. Wie verhält man sich richtig?**

**O-Ton 2 (Birgit Dreyer, 20 Sek.):** „Wenn ein Gewitter aufzieht, sollten Sie sich immer in Sicherheit bringen. Also, wenn Sie gerade beim Baden sind, raus aus dem Wasser und weg vom Strand. Und auch nicht mit dem Rad weiterradeln, um einen nächsten Unterstand zu suchen! Denn das Fahrrad zieht sozusagen die Blitze förmlich an. Und wenn man in den Bergen unterwegs ist und gerade einen Gipfel erklommen hat, sollte man diesen auf jeden Fall schnellstmöglich verlassen.“

**3. Was gibt's zu beachten, wenn man sich vor Unwetter in Sicherheit bringen muss? Wenn man in der Natur unterwegs ist, hat man ja selten gleich ein sicheres Häuschen, um sich unterzustellen?**

**O-Ton 3 (Birgit Dreyer, 35 Sek.):** „Das muss nicht unbedingt ein Häuschen sein. Auch das Auto geht, ein Haltestellenhäuschen oder eine Höhle bzw. eine Grotte bieten auch guten Schutz. Wenn Sie dann nichts dergleichen finden sollten, machen Sie sich klein: Legen Sie auf jeden Fall alle Metallgegenstände weit weg, also unbedingt beiseite, und gehen Sie möglichst weit entfernt von Bäumen oder Kuppen in die Hocke. Und ganz wichtig: Niemals unter einem Baum Schutz vor Gewitter suchen! Dieses Sprichwort, dass man Buchen bei Gewitter guten Gewissens aufsuchen kann, ist ein Ammenmärchen. Und übrigens: Ein Zelt bietet auch keine Sicherheit.“

**4. Bleiben wir mal in der Natur: Was ist zu tun, wenn einem im Wald ein wildes Tier begegnet? Vor Wildschweinfamilien wird ja immer wieder gewarnt. Aber auch Wolfsrudel sind seit einiger Zeit wieder ansässig, und auch Spuren von Braunbären wurden in hiesigen Wäldern entdeckt...**



**O-Ton 4 (Birgit Dreyer, 28 Sek.):** „Zunächst mal leben Wildtiere eher zurückgezogen und legen es nicht darauf an, einen Menschen kennenzulernen oder anzugreifen. Und selbst, wenn Sie einem Braunbären begegnen und der sich aufrichtet, ist das nicht als Drohgebärde zu verstehen. Denn Braunbären versuchen, sich dadurch erstmal einen Überblick zu verschaffen. Also in so einem Fall ganz ruhig bleiben und langsam und kontrolliert den Rückzug antreten und dabei immer das Tier im Auge behalten. Das gilt übrigens auch im Kontakt mit Wildschweinen.“

#### **5. Worauf sollte man sich noch vorbereiten?**

**O-Ton 5 (Birgit Dreyer, 37 Sek.):** „Auf alle Fälle auf die kleinen Wald- und Wiesenbewohner, die ziemlich gefährlich werden können, also die Zecken. Es gibt Impfungen gegen das FSME-Virus, das Hirnhautentzündungen verursachen kann. Im Netz findet man gute Informationen darüber, und vor allen Dingen auch, welche Regionen besonders gefährdet sind bzw. wo sie besonders verbreitet sind. Grundsätzlich sollten Sie sich nach Ausflügen in den Wald und über Wiesen hinterher auf Zecken absuchen und diese dann, wenn Sie welche finden, auch fachgerecht entfernen. Und dazu kommen natürlich die üblichen Vorsichtsmaßnahmen: Sonnenschutz für die Haut und vor allem für den Kopf, um Sonnenbrand oder einem Sonnenstich vorzubeugen.“

#### **6. Was ist, wenn bei aller Vorsicht doch mal was passiert?**

**O-Ton 6 (Birgit Dreyer, 29 Sek.):** „Dann ist es wichtig, eine gute Reiseversicherung zu haben. Die gesetzlichen Krankenkassen zahlen beispielsweise grundsätzlich keinen Krankenrücktransport, auch nicht innerhalb Deutschlands. Es kann also sein, dass, wenn Sie im Norden erkranken, Sie nicht in den Süden zurückkommen, ohne Reiseversicherung. Davon abgesehen, kann auch vor der Reise etwas passieren. Eine Reiserücktrittsversicherung sollten Sie daher immer abschließen. So ein Schutz kostet nicht viel und es verweist sich gleich viel entspannter.“

**Die Reiseexpertin Birgit Dreyer von der ERGO Reiseversicherung mit Tipps für einen entspannten und sicheren Urlaub für alle, die innerhalb von Deutschland verreisen. Vielen Dank und schönen Tag noch!**

**Verabschiedung:** „Vielen Dank! Tschüss!“

**Abmoderationsvorschlag:** Gut vorbereitet lässt es sich gleich viel besser entspannen: Deshalb: Schlau machen, den Waldknigge lesen, Sonnencreme und Zeckenschutz einpacken, genau wie eine Wander- und Radwanderkarte Ihrer Urlaubsregion, und natürlich die Reise richtig absichern! Weitere Infos dazu und viele spannende Tipps zum Thema Urlaub finden Sie unter [www.ergo-reiseversicherung.de](http://www.ergo-reiseversicherung.de) in der Rubrik „Rund ums Reisen“.

